

Fortbildung zum Thema Kinderrechte und Partizipation im Kindergarten

1. Ausgangslage
2. Ziel und Zielgruppe der Fortbildung
3. Ausrichtung der Fortbildung
4. Organisatorisches

1. Ausgangslage

Kinderrechte sind in der Europäischen Union und in Österreich gut verankert. Allerdings mehren sich Hinweise aus Literatur und Praxis, dass Kinderrechte generell unzureichend bekannt sind und besonders in Krisen, wie z. B. Pandemien, vernachlässigt werden bzw. manche Maßnahmen spezifischen Kinderrechten zuwiderlaufen. Im einem EU-Projekt¹, das durch die Gesundheit Österreich GmbH und dem Kinderbüro Graz umgesetzt wurde, wurde gemeinsam mit Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen und anderen Experteninnen und Experten erarbeitet, welche Kinderrechte während einer Krise betroffen sind, wobei der Fokus auf die Themen Information und Beteiligung der Kinder gelegt wurde. Die Ergebnisse des Projekts wurden nach spezifischen Altersgruppen differenziert aufbereitet und beschreiben, welche Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen generell nicht berücksichtigt wurden.

Es stellte sich im Lauf des Projekts heraus, dass das Bewusstsein zum Thema Kinderrechte und Partizipation nicht ausreichend vorhanden ist. Daher wurde das vorliegende Fortbildungskonzept entwickelt, um Personen, die mit Kindern im Kindergarten arbeiten hinsichtlich Kinderrechte und Partizipation zu sensibilisieren. Das Hauptaugenmerk des vorliegenden Unterrichtskonzepts liegt auf Kindern der Altersgruppe drei bis sechs Jahren in elementaren Bildungseinrichtungen. Diese stellen die ersten Bildungsinstitutionen im Leben eines Kindes dar. Die Erfahrungen über Partizipation, also Mitbestimmung und Meinungsäußerung, die die Kinder dort machen und die Antwort auf die Frage, wer welche Rechte hat, prägen die Partizipationskultur, die die Kinder von klein auf entwickeln und haben somit gesellschaftliche Relevanz.

1

PCR-Pan: Participation of Children concerning children's Rights during Pandemics. Gesundheit Österreich, Wien: LINK HP GÖG

2 Ziel und Zielgruppe der Fortbildung

Die Fortbildung hat das Ziel, Personen für die Bedeutung von Partizipation, Mitspracherecht und Demokratiebildung zu sensibilisieren. Die Berufsgruppen, die als Zielgruppe definiert wurden, sind Personen aus dem Berufsfeld Elementarpädagogik und Sozialpädagogik, die mit Kindern in Bildungseinrichtungen im elementarpädagogischen Setting arbeiten.

Die Fortbildung zielt auf **Sensibilisierung für Kinderrechte** generell ab aber auch auf spezifische Maßnahmen für die **Berücksichtigung und Wahrung der Kinderrechte in Krisen**. Darüber hinaus geht es in dieser Fortbildung um **Reflexion und eine grundlegende Werthaltung**, mit der Menschen, die mit Kindern arbeiten, diesen Kindern in Krisen begegnen wollen. Denn in ihrer täglichen Arbeit können sie einen aktiven Beitrag zum Schutz der Kinderrechte generell und besonders in Krisen leisten. Durch die Fortbildung sollen sie bestärkt werden, dass es notwendig ist, Kinder in Maßnahmen einzubeziehen, um gestärkt aus Krisen herauszugehen und für Bevorstehende gewappnet zu sein. Dadurch können Teilnehmer:innen der Fortbildung spezifische Methoden in den Alltag einbauen und somit Partizipation und Mitspracherecht von Kindern stärken.

3. Ausrichtung der Fortbildung

Die Fortbildung kann von Projektmitarbeiter:innen des EU-Projekts (siehe Kontakt) bzw. Vortragenden von spezifischen Aus- und Fortbildungseinrichtungen wie z. B. die *Bafep* angeboten und durchgeführt werden.

Der **erste Teil** der Fortbildung legt den Schwerpunkt auf einen Überblick über die Kinderrechte und die Betrachtung dieser aus einer gesellschaftlichen und kulturellen Perspektive. Der **zweite Teil** legt den inhaltlichen Fokus auf das Recht auf Partizipation und das damit eng verknüpfte Recht auf Information. Im **dritten Teil** der Fortbildung werden Methoden und zentrale Ergebnisse aus dem EU-Projekt PCR-Pan² vorgestellt. Dabei wird den Teilnehmer:innen ein Einblick in die Erfahrungen und Lebensrealitäten der Kinder der Altersgruppe 3–6 Jahre und ihren Familien während einer Pandemie gewährt und sie erfahren, welche Kinderrechte nicht eingehalten bzw. missachtet wurden. Dass Demokratiebildung und Partizipation in Kindergärten und anderen elementaren Kinderbetreuungseinrichtungen gut funktionieren kann, wenn die beteiligten Pädagoginnen und Pädagogen spezifische Methoden einsetzen, zeigt der **vierte Teil** der Fortbildung. Dafür werden verschiedene Modellprojekte vorgestellt, die im Rahmen des EU-Projekts als Best-Practice Beispiele identifiziert wurden. Im **fünften und letzten Teil** der Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen wichtige Informationen wie z. B. relevante Nachschlagewerke, Broschüren,

2

Petra Winkler (2023): PCR-Pan: Participation of Children concerning children's Rights during Pandemics. Gesundheit Österreich, Wien.

Podcasts oder Online-Angeboten. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer:innen auch Hinweise für Materialien, die im pädagogischen Alltag mit Kindern verwendet werden können.

In der gesamten Fortbildung sollen die Teilnehmer:innen durch Reflexion zum Thema Kinderrechte und Partizipation sowie deren Berücksichtigung speziell in Krisen an das Thema herangeführt werden. Zum Erreichen der Lernziele im Sinne der Handlungs- und Wissenschaftsorientierung sind Reflexion und Interaktion wichtig. Daher sollen entsprechende Methoden angewendet werden.

4. Organisatorisches

Insgesamt umfasst das Unterrichtskonzept 8 Unterrichtseinheiten (UE). 1 UE entspricht 45 Minuten Vortragszeit.

Die Fortbildung besteht aus fünf Teilen:

- Teil 1: Kennenlernen & Einstieg in die Kinderrechte
- Teil 2: Demokratiebildung und Partizipation in der Elementarpädagogik
- Teil 3: Zentrale Ergebnisse aus dem Projekt PCR-Pan
- Teil 4: Good-Practice-Beispiele
- Teil 5: Relevante Hintergrundinfos und Materialien & Abschluss

5. Kontakt für Beratung und Umsetzung

Kinderbüro Graz: Thomas Plautz: thomas.plautz@kinderbuero.at

Teil 1 Einstieg (1 UE)					
Zeit	Modul	Inhalt	Lernziele	Methoden	Material
25 Min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen, Vorstellung der Teilnehmer:innen • Überblick über den Ablauf der Fortbildung • Erwartungen abholen 	<p>Überblick über den Ablauf der Fortbildung</p> <p>Eigener Bezug zum Thema</p>	Vortrag Austausch	Flipchart auf dem die Erwartungen zusammengetragen werden
20 Min	Kulturelle und gesellschaftliche Betrachtungen von Kinderrechten	<ul style="list-style-type: none"> • Impulsfragen: 1) Wie würde eine Gesellschaft ohne Kinderrechte aussehen? 2) Wie würde sich Ihr Arbeitsalltag gestalten, wenn sie Kinderrechte ignorieren? 	<p>Reflexion über kulturelle und gesellschaftliche Betrachtungen von Kinderrechten</p> <p>Reflexion über die Bedeutung der Kinderrechte</p>	Paradoxon-Impuls	Flipchart auf dem die Aspekte zusammengetragen werden
Einführung Kinderrechte (1 UE)					
Zeit	Modul	Inhalt	Lernziele	Methoden	Material
25 Min	Überblick Kinderrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Kinderrechte • Warum sind Kinderrechte wichtig? • Sind Kinderrechte überall gleich? 	<p>Wissen über UN-Kinderrechtskonvention</p> <p>Definition von Partizipation</p>	Präsentation Vortrag Austausch	Folien Impulskärtchen
20 Min	Bedeutung für den Elementarbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Relevanz haben Kinderrechte für den Elementarbereich? • Abschlussreflexion/Feedback im Plenum 	Anknüpfungspunkte mit Kinderrechten im Kindergarten sammeln.	Kleingruppenarbeit, danach Präsentation im Plenum	Kärtchen Stift Pinnwand
Pause					

Teil 2 Partizipation und Demokratiebildung (1 UE)					
Zeit	Modul	Inhalt	Lernziele	Methoden	Material
25 Min	Partizipation in der Elementarpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist mit Partizipation gemeint? • Rolle der Partizipation und warum ist sie wichtig für Demokratie? • Wie kann grundsätzlich Partizipation mit Kindern im Kindergarten gefördert werden? 	Positive Auswirkungen auf Kinder durch Partizipation erlernen.	Kurzvortrag Gruppenarbeit Körperübungen	Folien Kärtchen Pinnwand
20 Min	Reflexion im Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion im Plenum 	Reflexion und Erfahrungsaustausch. Eigene Einstellung zum Thema bewusst machen.	Quiz	
Teil 3 Zentrale Ergebnisse aus dem Projekt PCR-Pan (1 UE)					
Zeit	Modul	Inhalt	Lernziele	Methoden	Material
30 Min	Zentrale Ergebnisse aus dem Projekt PCR-Pan	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Methoden im Projekt PCR-Pan • Vorstellung relevanter Ergebnisse aus PCR-Pan zu Kindern im Kindergartenalter 	Sensibilisierung für relevante Kinderrechte in Krisenzeiten. Kinderrechte aus der Perspektive von Kindern heraus beleuchten.	Vortrag	Kärtchen zum Sammeln von missachteten Kinderrechten Pinnwand, um die Kärtchen aufzuhängen und zu besprechen
15 Min	Fragen & Antworten	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der Ergebnisse im Plenum 			
Pause					

Teil 4 Good Practice Beispiele (1 UE)					
Zeit	Modul	Inhalt	Lernziele	Methoden	Material
45 Min	Best Practices	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratiespiel • "2 Optionen für Aktivitäten" (aus PCR-Pan) • Beschwerdebox • Kinderrechte im Kindergarten thematisieren • Beispiele & Erfahrungen der Teilnehmer:innen diskutieren 	<p>Bewährte Methoden kennenlernen.</p> <p>Impulse für Umsetzungsmöglichkeiten erhalten und Hürden für Umsetzung diskutieren.</p> <p>Partizipationsstrukturen im beruflichen Alltag verankern.</p>	<p>Austausch</p> <p>Vortrag</p> <p>Kleingruppen zur Diskussion der Good Practices und von eigenen Ideen</p>	<p>Kärtchen</p> <p>Stifte</p> <p>Flipchart</p> <p>Pinnwand</p> <p>Puppe</p>
Teil 5 Literaturempfehlungen, Broschüren und Materialien & Abschluss (1 UE)					
Zeit	Modul	Inhalt	Lernziele	Methoden	Material
15 Min	Vorstellung Factsheet & weitere Lesetipps	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation Factsheet Leseempfehlungen & Literaturtipps 	<p>Leseempfehlungen für Bücher etc. zu Kinderrechten erhalten.</p> <p>Tipps für Materialien für Implementierung vermitteln.</p>	<p>Vortrag und Austausch zum Handout & Factsheet</p>	<p>Handout</p> <p>Factsheet</p> <p>Literaturliste</p>
30 Min	Zusammenfassung & offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussreflexion • Offene Fragen • Was wird gebraucht, dass Partizipation ein Standard wird? 	<p>Reflexion</p>	<p>Abschlussrunde: Was wurde mitgenommen, was ist offen geblieben?</p>	<p>Flipchart</p>